

## **N I E D E R S C H R I F T**

Über die öffentlichen Verhandlungen des Ortschaftsrates Todtnauberg

**am Dienstag, den 22.03.2022 (Beginn 20:32 Uhr; Ende 21:59 Uhr)**

**Tagungsort und -raum:** Todtnauberg, Sitzungssaal im Kurhaus

**Vorsitzende:** Franziska Brünner

**Zahl der anwesenden Mitglieder:** 6

Normalzahl: 8

**Namen der nicht anwesenden Mitglieder:**

Fabienne Mühl (V)\*

Bernd Schneider (V)\*

**Schriftführerin:** Franziska Brünner

**Sonstige Verhandlungsteilnehmer:**

Hans Gelpcke, Gemeinderat für den Teilort Todtnauberg

Nach der Eröffnung der Verhandlung stellt die Vorsitzende fest, dass:

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 15.03.2022 ordnungsgemäß eingeladen ist
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung ortsüblich bekannt gemacht worden ist
3. das Kollegium beschlussfähig ist, da mindestens 4 Mitglieder anwesend sind

**Tagesordnung:**

1. Fragen und Anregungen aus der Bevölkerung
2. Antrag zur Änderung der Fassadengestaltung des Betriebsgebäudes der Hängebrücke
3. Bauantrag zum Anbau an das bestehende Wohnhaus, Flst.Nr. 864, Todtnauberg
4. Bauantrag zum Wiederaufbau des nach Brand zerstörten Ferien- und Wohnhauses, Flst.Nr. 1256, Todtnauberg
5. Verschiedenes

\*) Der Abwesenheitsgrund wird in Klammer durch die Kurzzeichen (K) = krank, (V) verhindert mit Entschuldigung, (U) unentschuldig ferngeblieben, angegeben.

## TOP 1

### Fragen und Anregungen aus der Bevölkerung

#### 1.1 Fragen zum Thema Breitbandausbau:

- > Gibt es Pläne, von wo aus Häuser erschlossen werden sollen?
- >> Ja, beim Zweckverband. Beratungen werden voraussichtlich mit den betreffenden Haushalten vor Ort geführt.
  
- > Ist die geplante Reihenfolge der Erschließung der Ortsteile bzw. Straßenzüge bekannt?
- >> Der Ortsverwaltung liegen derzeit keine Angaben dazu vor.
  
- > Wo ist das Zwischenlager geplant? Gibt es dafür schon eine Genehmigung?
- >> Franziska Brünner wird darüber Informationen einholen.
  
- > Wer macht die Bauleitung
  - a) seitens des Zweckverbands?
  - b) seitens Regiodata?
- >> Franziska Brünner wird darüber Informationen einholen.

## TOP 2

lfd. Nr.: Tbg\_22-03-22\_01

### Antrag zur Änderung der Fassadengestaltung des Betriebsgebäudes der Hängebrücke

- Die Firma Eberhardt hat den Antrag gestellt, die Fassade des Betriebsgebäudes nicht wie ursprünglich geplant als Holzfassade, sondern in Cortenstahl herzustellen.
- In den eingereichten Planunterlagen, die vom OR und GR gebilligt wurden, ist die Fassadengestaltung nicht genau beschrieben. Die Planzeichnungen des Bauantrages zeigen aber eine Gestaltung der Fassade in Holzoptik.
- In den örtlichen Bauvorschriften zum B-Plan, Seite 11, Ziffern 1.2 sind zur Fassadengestaltung Aussagen getroffen:

#### *1.2 Fassadengestaltung*

*Die Außenseiten der Gebäude sind in Material und Farbgebung so zu gestalten, dass das Natur- und Landschaftsbild nicht beeinträchtigt wird. Grelle, leuchtende Farben sowie reflektierende Materialien dürfen nicht großflächig verwendet werden.*

>> Anmerkungen von Franziska Brünner zu TOP 2:

- Kritik bezüglich der Verwendung von Cortenstahl:

- > Das Material führt, insbesondere im Zusammenwirken mit der kastigen Form des Gebäudes und der Verarbeitung in Streifen, zu einer gewissen optischen Nähe zu einem Frachtcontainer und ist eher ortsfremd.
- > Holz wird als heimisches Material mit langer Tradition in der Baukultur des Schwarzwalds bei örtlichen Bauvorhaben i.d.R. befürwortet und gefördert.
- Vorteile von Cortenstahl:
  - > Optisch, d.h. farblich und hinsichtlich der Oberflächenstruktur fügt sich Cortenstahl gut ins Landschaftsbild ein, sticht weder durch grelle Farbigkeit noch durch Reflexion heraus.
  - > Langlebigkeit
- >> Anmerkungen aus dem Ortschaftsrat zu TOP 2:
  - Kritik bezüglich der Verwendung von Cortenstahl:
    - > Holz empfinden einige als schöner.
    - > Cortenstahl fügt sich nur im Herbst / nicht in jeder Jahreszeit gleichermaßen gut in das Landschaftsbild ein.
    - > Die Größe der Fläche ist für manche ein (ästhetisches) Problem.
  - Vorteile von Cortenstahl:
    - > Langlebigkeit (Holz verrottet deutlich schneller)
    - > Sehr gute Farbstabilität / auch nach vielen Jahren keine wahrnehmbaren Veränderungen durch den Alterungsprozess.
- >> Der Ortschaftsrat stimmt über den Antrag wie folgt ab.

Abstimmungsergebnis:                      3 Ja                      2 Nein                      1 Enthaltung

### **TOP 3**

**lfd. Nr.: Tbg\_22-03-22\_02**

#### **Bauantrag zum Anbau an das bestehende Wohnhaus, Flst.Nr. 864, Todtnauberg**

- Über einen ähnlichen Bauantrag des Antragstellers wurde letztes Jahr bereits beraten und beschlossen. Der Ortschaftsrat hatte dem Antrag damals zugestimmt.
- Problem Damals: die Baulast. Der Eigentümer des Nachbargrundstücks war damals nicht bereit, die Baulast zu unterzeichnen.
- Ob der Bauantrag zurückgezogen wurde, ist nicht bekannt.
- Auch bei dem aktuellen Antrag wird eine Baulast benötigt, jedoch würde durch die Umplanung eine deutlich geringere Fläche belastet.
- >> Der Ortschaftsrat stimmt dem Antrag einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja

## TOP 4

Ifd. Nr.: Tbg\_22-03-22\_03

### **Bauantrag zum Wiederaufbau des nach Brand zerstörten Ferien- und Wohnhauses, Flst.Nr. 1256, Todtnauberg**

- Das alte Gebäude wurde durch einen Brand im Jahr 2021 vollständig zerstört.
- Bei dem Antrag handelt es sich „mutmaßlich“ um den Wiederaufbau einer rechtmäßigen Nutzung im Außenbereich, gewissermaßen Bestandschutz
- >> Anmerkungen aus dem Ortschaftsrat zu TOP 4:
  - Mit dem Wiederaufbau des Gebäudes im Außenbereich würde ein Präzedenzfall geschaffen, so dass ein besonderes Augenmerk auf die Rahmenbedingungen und Voraussetzungen zu legen ist.
    - > Wichtig wäre z.B. die Vorgabe, in Dimensionen und Optik nicht von dem ursprünglichen Gebäude abzuweichen, wozu jedoch Referenzen fehlen, was eine Beurteilung der eingereichten Pläne unter diesem Gesichtspunkt schwierig macht.
  - Ein Stellplatznachweis fehlt.
  - Der Anschluss an Wasser und Abwasser bzw. an die örtliche Trinkwasserversorgung und Kanalisation geht aus den eingereichten Unterlagen nicht nachvollziehbar hervor.
- >> Der Ortschaftsrat lehnt den Antrag einstimmig ab.

Abstimmungsergebnis: 6 Nein

## TOP 5

### **Verschiedenes**

#### TOP 5.1

### **Ehrenamtsabend in Todtnauberg**

- Franziska Brünner berichtet über Pläne für einen Ehrenamtsabend, bei dem ehrenamtliches Engagement in Todtnauberg öffentlich vorgestellt und geehrt werden soll und bittet Ortschaftsräte und Zuhörer um Mitwirkung bei der Erfassung von Projekten, Maßnahmen, Einzelpersonen und Vereinen, die ehrenamtlich zum Wohle der Allgemeinheit und der Qualität des Ortes beitragen.

## **TOP 5.2**

### **Frage nach dem Sachstand der von Daniela Braunsberger bewirtschafteten Fläche, Teilstück aus Flst.Nr. 1415**

- Hier war mal eine Unterstützung bei der Bewirtschaftung durch einen benachbarten Landwirt angeregt worden.
- Die Frage ist nun, wer die Fläche aktuell bewirtschaftet bzw. auf dem Antrag hat und ob eine offizielle Neuvergabe erfolgt.

## **TOP 5.3**

### **Frage ob es für die Aufstellung des neuen Bergmannsbrunnens bereits einen Termin gibt.**

- >> Laut Franziska Brünner ist die Unterstützung der Maßnahme durch den Bauhof bereits im Arbeitsplan gelistet, worüber in der letzten Sitzung im Februar informiert worden war.

## **TOP 5.4**

**lfd. Nr.: Tbg\_22-03-22\_04**

### **Lichtraumprofil in der Kurhausstraße Höhe Hotel Sternen**

- Franziska Brünner wird vom Ortschaftsrat beauftragt, beim Bauhof zu veranlassen, dass das Lichtraumprofil talseitig vom Bewuchs befreit wird.

>> Der Ortschaftsrat beschließt darüber einstimmig.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja

## **TOP 5.5**

**lfd. Nr.: Tbg\_22-03-22\_05**

### **Unteres altes Lifthäuschen ehemaliger Radschert-Lift, Flst.Nr. 1345 – Aufforderung zur Räumung mit Fristsetzung**

- Franziska Brünner wird vom Ortschaftsrat beauftragt, bei der Verwaltung der Stadt Todtnau eine Aufforderung des Eigentümers zur Räumung des eingefallenen Gebäudes mit Fristsetzung im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten zu veranlassen.

>> Der Ortschaftsrat beschließt darüber einstimmig.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja

## TOP 5.6

### Zigarettenkippen

- Aus dem Ortschaftsrat kommt der Hinweis, dass in Zell ein neues Konzept zum Recycling von Zigarettenkippen zur Vermeidung unsachgemäßer, umweltschädlicher Entsorgung eingeführt wird, das evtl. als Vorlage dienen könnte für einen Lösungsansatz für Todtnauberg / die Bergwelt Todtnau. Ein Zeller Bürgerverein arbeitet dazu mit dem Verein „Toba-Cycle“ zusammen.
  - > In kleinen Behältern können Zigarettenkippen gesammelt und diese später in größeren Sammelbehältern entleert werden. Die so gesammelten Zigarettenkippen könne dann über Toba-Cycle vollständig recycelt werden.
  - > Die Frage ist, ob die Kommunen dem Verein Toba-Cycle beitreten müssen und ob die Sammlung mit Behältern funktioniert.
  
- In diesem Zusammenhang kommen die Taschenaschenbecher wieder zur Sprache, die Ortsverwaltung und Ortschaftsrat als Anregung an L(i)ebenswertes Todtnauberg e.V. gegeben hatten, wo die Idee jedoch keine Mehrheit fand, nicht zuletzt – so Vorstandsvorsitzender Fredi Boch – weil man Zweifel habe, ob das Produkt zur Vermeidung von Zigarettenkippen an Bänken und Rastplätzen wirklich beitragen könne.
  - > Trotz der Zweifel, die der Ortschaftsrat zumindest teilweise teilt, sollen nochmals Angebote über verschiedene Ausführungen eingeholt, zuvor aber Rücksprache gehalten werden mit potenziellen Vertriebspartnern.
  - > Vorgesehen sind max. 200 – 300 St., finanziert über die Ortspauschale und ggf. Refinanziert über den Verkauf.
  
- >> Im ersten Schritt soll der Vertrieb von Taschenaschenbechern in Todtnauberg vorab geklärt, dann Angebote eingeholt und ggf. im Auftrag der Ortsverwaltung 200 – 300 St. produziert werden.

## TOP 5.7

lfd. Nr.: Tbg\_22-03-22\_06

### Erneuerung der Überdachung des Ortsschilds am Schindelbächle

- Da bisher noch keine Auftragsvergabe durch die Stadt erfolgte, erneuert der Ortschaftsrat seinen Beschluss, die Firma Pirmin Formanski mit der Erneuerung des Daches über dem Ortsschild am Schindelbächle zu beauftragen.
  
- >> Der Ortschaftsrat beschließt darüber einstimmig.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja

## TOP 5.8

### Radschert Parkplatz

- Wann wird der Platz hergerichtet?  
>> Nach Abtrocknung.
- Wer trägt die Kosten für die Sanierung?
- Winterdienst am Radschert Parkplatz:
  - > Franziska Brünner informiert über ein Gespräch mit Klaus Merz, Leitung Bauamt: 3 potenzielle Auftragnehmer sind für den Winterdienst am Radschert im Gespräch. Franziska Brünner regt an, ggf. auch eine Kooperation mit den Betreibern der Hängebrücke bzw. der Firma, die mit dem Winterdienst in diesem Bereich beauftragt wird, in Erwägung zu ziehen.
- Vandalismus am Radschert durch Schmierereien und Aufkleber zur Corona Pandemie an der Hütte (Eigentum L(i)ebenswertes Todtnauberg e.V.) sowie dem Parkscheinautomaten nebst Schild (städtisches Eigentum).
  - > Eine engagierte Todtnaubergerin hat die Hütte gereinigt, der Bauhof die Aufkleber entfernt, Franziska Brünner über den Vorfall polizeilich informiert.
  - > Die Frage ist, ob und inwieweit die Hersteller / Ausgeber der Aufkleber zur Verantwortung gezogen werden können.

Für die Richtigkeit:

Ortsvorsteherin

Ortschaftsrat

Schriftführerin